



Geschichte des Schlosses

Schloss Bad Homburg

Die Geschichte des Schlosses beginnt mit der Errichtung einer spät-mittelalterlichen steinernen Burg, von der sich insbesondere der 48 Meter hohe „Weiße Turm“ erhalten hat. Dieser bildet den Mittelpunkt der heutigen Anlage und gilt als Wahrzeichen Bad Homburgs. Ab 1622 wird die kleine Stadt zur Residenz der Landgrafschaft von Hessen-Homburg, die als Nebenlinie des Hauses Hessen-Darmstadt hervorgegangen ist. Landgraf Friedrich II., der wohl bedeutendste Regent der Dynastie, lässt die Burg fast vollständig abreißen. Auf ihren Fundamenten entsteht seit 1679 ein Barockschloss mit zwei Innenhöfen.



Mit dem Tod des Landgrafen Ferdinand erlischt das Haus Hessen-Homburg im März 1866. Wenige Monate später, mit Ende des Deutschen Krieges, wird die ehemalige Landgrafschaft durch König Wilhelm von Preußen, seit 1871 Deutscher Kaiser, annektiert. Insbesondere sein Enkelsohn, Kaiser Wilhelm II., nutzt Schloss Bad Homburg seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert intensiv als Sommersitz. Der Englische Flügel gewährt Einblicke in die Zeit der hessischen Landgrafen, während sich mit den Appartements des Königsflügels ein in Deutschland singuläres Beispiel kaiserlicher Wohnkultur erhalten hat.



Service-Informationen

Der Weg nach Bad Homburg v. d. Höhe mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bad Homburg v. d. Höhe ist Teil des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV): Die S-Bahn-Linie 5 (Bad Homburg Bahnhof), die U2 (Gonzenheim) und die RB15/Taunus-Bahn (Bad Homburg) führen Sie in die Stadt. Mit dem Bus oder zu Fuß erreichen Sie das Schloss in 15 bis 30 Minuten.

mit dem Pkw oder Reisebus:

Über die A5 aus Richtung Norden oder Süden, sowie über die A661 aus Richtung Frankfurt a. M. kommend. Parkmöglichkeiten befinden sich in der Schlossgarage (Parkhaus; Herrngasse 1). Für Reisebusse gibt es zwei Stellplätze an der Ritter-von-Marx-Brücke.

Die Fußwege zum Schloss betragen ca. 5 Minuten.

Öffnungszeiten, Führungen, Eintrittspreise: Schloss

Kaiserliche Appartements, Wohnung der Landgräfin Eliza, Dauerausstellung, Begleitausstellung und Museumsshop

01.03. – 31.10. Di. – So. 10:00 bis 17:00 Uhr
01.11. – 28.02. Di. – So. 10:00 bis 16:00 Uhr

Letzte Führung: jeweils eine Std. vorher

Die Kaiserlichen Appartements und die Wohnung der Landgräfin Eliza sind ausschließlich im Rahmen von **Führungen** zu besichtigen. Die Dauerausstellung „244ff. Von Friedrich bis Ferdinand“ kann **individuell** besichtigt werden, während die Begleitausstellung „Vom Landgrafensitz zum Kaiserschloss. 1622-1866-1918“ und der Museumsshop innerhalb der Öffnungszeiten für alle Besucher:innen **frei** zugänglich sind.

Weißer Turm

01.03. – 31.10. Di. – So. 10:00 bis 17:00 Uhr
01.11. – 28.02. Di. – So. 10:00 bis 16:00 Uhr

Letzter Einlass: jeweils eine Std. vorher

Winterpause: vom 23.12. bis 01.01.

Fremdsprachige Führungen

sind auf Englisch, Französisch, Spanisch und Schwedisch auf Voranmeldung für Gruppen möglich: T. +49 (0)6172 9262 148

Eintrittspreise

Bitte entnehmen Sie die aktuell gültigen Eintrittspreise und Kombiangebote für Besichtigungen und Führungen unserer Website, wie auch der Information im Vestibül des Königsflügels.

Veranstaltungen und Gruppenangebote

Ebenso können Sie sich unter www.schloesser-hessen.de zu einzelnen Sonderprogrammen, wie Spezialführungen, Workshops, Aktionen für Kinder und Jugendliche oder Gruppenangeboten informieren.



Konzeption, Text, Gestaltung:

Schloss und Schlosspark Bad Homburg

Orientierungsplan

Hauptportal und Unterer Schlosshof

- 1) **Hauptportal**, mit herrschaftlichem Wappen
- 2) **Schlosskirche mit Gruft**, 1697 eingeweiht, Grablege der Landgrafen von Hessen-Homburg, Orgel von Johann Conrad Bürby, 1787
- 3) **Uhrturmflügel** (nicht öffentlich zugänglich)
- 4) **Englischer Flügel** (genannt Elisabethenflügel), um 1679-1686 errichtet, ab 1829 für Landgräfin Elizabeth zum Witwensitz umgebaut
- 5) **Pompeji-Brunnen**
- 6) **Schlosscafé / Ehemalige Wagenhalle**

Oberer Schlosshof

- 7) **Hirschgangflügel**, 1683-1685 unter Einbeziehung des mittelalterlichen Torturms errichtet
- 8) **Landgraf Friedrich II.** als Reiterdenkmal
- 9) **Bibliotheksfügel**
- 10) **Romanische Halle**, 1901 zur Bibliothek angefügt
- 11) **Weißer Turm**, Bergfried der mittelalterlichen Burg aus dem 14. und 15. Jahrhundert
- 12) **Statue von Landgraf Friedrich VI.**
- 13) **Brunnen im Schlosshof**
- 14) **Archivflügel**
- 15) **Königsflügel**, um 1679-1686 errichtet, 1835-1842 erhöht und ausgebaut, 1866 und 1905-1908 Umgestaltung der Innenräume nach den Wünschen Kaiser Wilhelms II.

Schlosspark mit seinen einzelnen Parkpartien

- 16) **Zedernpaar**, zur Zeit von Landgräfin Elizabeth gepflanzt
- 17) **Kaiserliche Teppichbeete im Obergarten**
- 18) **Stauden-/ Heckengarten**
- 19) **Duftpelargonien, Zitrus- und weitere botanische Sammlungen**
- 20) **Marstall**, um 1679-1686 errichtet, ursprüngliches Ballhaus (nicht öffentlich zugänglich)
- 21) **Orangerie**, Ende des 17. Jahrhunderts errichtet, Umbau Mitte des 19. Jahrhunderts
- 22) **Erdgewächshaus**
- 23) **Hofgärtnerhaus**, 1834/35, Umbau 1876/77 (nicht öffentlich zugänglich)
- 24) **„Häuschen in der Vertiefung“**, ehemaliger Steinbruch, genannt Goethes Ruh'
- 25) **Schafs- und Pfauengehege** als Erinnerung an Meierei und Fasanerie
- 26) **Wasserfall**
- 27) **Tempel der Pomona**, Dauerausstellung zur Obstkultur
- 28) **Wissenwächstimgarten-Partie mit kaiserzeitlichem Laubengang**
- 29) **Vierecksplatz**, Blick in die Tannenwaldallee/Elisabethenschnaise
- 30) **Gartenlandschaft**, Balkon am Englischen Flügel, 1829 angebaut
- 31) **Landgrafensäule**, zu Ehren Landgraf Friedrichs V., 1816 aufgestellt



Liebe Besucherinnen und Besucher,

verbinden Sie einen Besuch in den Kaiserlichen Appartements und dem Englischen Flügel des Schlosses Bad Homburg mit einem Spaziergang durch den Schlosspark. Erleben Sie hierbei eine Einheit aus Architektur, Inneneinrichtung und Gartengestaltung mit Zeugnissen aus der Zeit des Mittelalters, der hessen-homburgischen Landgrafenfamilie sowie der preußischen Könige und deutschen Kaiser.

Zum Besichtigen aller Punkte (Schloss und Parkpartien) sollten Sie mindestens zwei Stunden einplanen. Sie können der Nummerierung auf diesem Orientierungsplan folgen, Ihren Startpunkt jedoch individuell als Einstieg wählen.

Für weiterführende Informationen empfehlen wir Ihnen unseren Band **Kulturschätze kompakt: Schloss und Schlosspark Bad Homburg**. Dieser enthält die wichtigsten Eckdaten zur Baugeschichte, zu zentralen Persönlichkeiten, zur Ausstattung des Schlosses sowie zur Entwicklung des Schlossparks.